

Tersteegen, Gerhard: Gott will sich kindlich zwar zu seinen Kindern neigen (1732)

1 Gott will sich kindlich zwar zu seinen Kindern neigen,
2 Ihr reiner Grund soll ihm ein Haus und Tempel sein;
3 Doch lehrt die Ehrfurcht bald sich inniglich zu beugen,
4 Wenn seine Majestät kommt in dies Haus hinein.
5 Andächtig muß das Herz samt allen innern Sinnen
6 Auf Gottes Stimme still und einwärts sein gekehrt;
7 Das innere Gesetz zeigt, Gott im Geist zu dienen,
8 Und in dies Heiligtum den Ein- und Ausgang lehrt.

(Textopus: Gott will sich kindlich zwar zu seinen Kindern neigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.com>)